

So sieht es in der Kirche aus

Meine Lieben, es ist in der Welt ein so grosser Sündenpflu. Du kannst dir davon kein Bild machen. Und wenn ich es sagen könnte, dann könntest du es nicht glauben. Priester und Bischöfe halten in der Öffentlichkeit an und für sich gute Predigten, man hört gute Ansätze heraus. Aber kennst du ihre Herzensverfassung? Weisst du, was sie hinter verschlossenen Türen tun? Ich sehe zwar nicht die einzelne Person, sondern den gesamten Zustand der Kirche. Diesen sehe ich so, wie ich in Spaubeek einmal den Bösen sehen musste: ein schauriges Monster, dessen ganzer Körper aus zerquetschtem, noch lebendem Ungeziefer und Gewürm bestand. Der Gestank war entsetzlich!

So sehe ich manchmal eine schöne Kirche, inwendig jedoch voll mit solchem Gewürm und Pestgestank. – So sieht es aus, meine Lieben! Nun verstehst du vielleicht, dass eine Gottverbundenheit nötig ist, um nicht dreinzuschlagen, sondern Barmherzigkeit walten zu lassen. Wir müssen auf GOTT schauen – was Er will, und im täglichen Leben, jeder an seinem Platz, die Hingabe an Ihn leben! Amen!

Predigtauszug vom Barmherzigkeitsfest am 19. April 2009



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Barmherzigkeit Gottes Schauspiel der Engel

Meine Lieben, sehr oft denkt der Mensch: „GOTT ist barmherzig.“ Oh, täusche dich nicht! GOTT ist ebenso erschreckende Gerechtigkeit, wie Er auf der anderen Seite unendliche Barmherzigkeit ist. In GOTT lebt auch ein heiliger Zorn. Mit den Barmherzigen ist GOTT barmherzig. Wehe aber dem, der mit seinem Nächsten unbarmherzig ist. Wenn du deinem Nächsten nicht vergibst, wirst du auch von GOTT keine Vergebung erhalten, denn das kann Seine Gerechtigkeit nicht zulassen. „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!“, beten wir im „Vaterunser“. – Wenn dir dein Nächster ungerechtes Leid zufügt, dann versuche es GOTT aufzuopfern, Ihm zu schenken und du erstarkst im Tugendleben. Oft sind es auch Zulassungen Gottes – Geschenke Gottes. Danke dafür und du wirst die Kraft haben, nicht nachtragend zu sein.

Sei barmherzig, wie dein Himmlischer VATER barmherzig ist

Barmherzigkeit erhalten jene, die selber Barmherzigkeit üben. Barmherzigkeit wird dem gewährt, der seine Sünden aufrichtig bereut und nach Besserung strebt. Die Barmherzigkeit Gottes ist für die Engel ein grandioses Schauspiel! Ein einzigartiges Schauspiel! Wenn der Mensch GOTT beleidigt, würde so mancher Engel diese Beleidigung sofort ahnden. Aber wenn der Mensch zu GOTT hintritt und bereut, sehen sie, wie sehr das GOTT erfreut, und rufen staunend aus: „Jetzt schau mal da ...!“ Steht doch geschrieben: „Ebenso wird Freude sein im Himmel über einen einzigen Sünder, der sich bekehrt, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Umkehr nicht bedürfen.“ (Lk 15,7)

So viele Menschen können nicht verzeihen, manche hegen sogar gegenüber ihren Eltern Unversöhnlichkeit bis über den Tod hinaus. Wenn Vater oder Mutter auch Rabeneltern gewesen wären, sie haben dich zur Welt gebracht. Dafür sollst du dankbar sein! Denn dies gibt dir die Möglichkeit, für eine ewige Seligkeit im unaussprechlich grandiosen Himmel bei GOTT zu sein. Wie herrlich muss das sein! Unfassbar! Es lohnt sich, alles dafür zu tun. Müssen wir da nicht unseren Eltern dankbar sein, auch wenn sie uns schlecht oder ungerecht behandelt hätten? Jeder Mensch kann in den Himmel kommen, egal unter welcher Situation er auch geworden und geboren ist. Auch ein Kind der Strasse, der Unterwelt hat die Chance, GOTT zu lobpreisen in unendlicher Dankbarkeit. Die Barmherzigkeit Gottes ist gewaltig!

„Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist! Richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden; verurteilt nicht, und ihr werdet nicht verurteilt werden; sprecht frei, und ihr werdet freigesprochen werden. Gebt, und es wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes, gerütteltes und gehäuftes Mass wird man euch geben in euren Schoss; denn mit dem Mass, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“ (Lk 6,36ff)

So viel Untreue

Manchmal empfinde ich entsprechend dem Herzen JESU, dass ich sagen muss: „Ich kann und darf hier nicht barmherzig sein!“ Die Sünde der Menschheit ist so gewaltig. So viele Menschen sind GOTT untreu geworden. So viele untreue Priester, so viele Priester, die nichts mehr mit JESUS gemeinsam haben. Die Kirche ist eine solche Kloake, ein Morast geworden, dass ich tatsächlich staune, dass GOTT immer noch zuschaut. Und doch, wenn jemand GOTT sucht, und war er noch so tief gefallen, so empfinde ich, wie GOTT voller Freude ist.

Dass die Führung der Kirche diese tragische Situation so gelassen hinnimmt, kann ich nicht verstehen. Es müsste doch den Bischöfen, und auch dem Papst, das Herz brechen ob der Tatsache, dass Tausende von Seelen verloren gehen. „Wie Schneeflocken fallen die Seelen zur Hölle!“ Berührt das die Väter der Kirche nicht? Mit der Konsekration zum Bischof wird der Bischof zum Vater und müsste eigentlich wie ein Vater für seine in Gefahr stehenden Anvertrauten schmerzliche Sorge empfinden. Das vermisse ich! – Wenn Väter sich keine Herzenssorgen machen um ihre geistigen Kinder, dann ist natürlich nicht viel zu erwarten.

Was GOTT verzeiht, das ist verziehen!

Sei barmherzig und GOTT wird mit dir barmherzig sein. Aber noch viel deutlicher muss gesagt sein: Du musst auch mit dir selber barmherzig sein, sonst kannst du es auch nicht gegenüber dem Nächsten. Das klingt vielleicht eigenartig, aber es ist so. Viele können sich selber nicht verzeihen. Wir alle sind Sünder und müssen doch dann und wann den Beichtstuhl aufsuchen. Wenn du im Beichtstuhl warst und deine Anklage aufrichtig war, dann wisse, dass dir deine Sünden restlos nachgelassen sind. Denn das Sakrament der Beichte ist göttlich und was GOTT verzeiht, das ist verziehen, das ist ausgelöscht!

Zu einem Mann, der immer wieder aufs Neue sich seiner alten Sünden im Beichtstuhl anklagte, sagte ich sinngemäss: „Was bist du doch undankbar GOTT gegenüber!“ Als er erstaunt aufblickte, sagte ich ihm: „Du hattest deinen Sündenpfuhl doch bereits mehrmals vor GOTT dem DREIFALTIGEN hingeworfen. GOTT hat dir vergeben, hat dir all das weggewischt. Und nun weisst du nichts Besseres, als diesen Sündenpfuhl erneut dem lieben GOTT aufzutischen. GOTT hat dir gesagt: ‚Es ist verziehen, beginne ganz neu!‘ Wenn du aber immer wieder an diese deine alten Sünden zurückdenkst, dann kommst du nie vorwärts.“ – Glaube mir, was GOTT verziehen hat, ist radikal gelöscht, so als wäre es nie gewesen. Wenn du also aus dem Beichtstuhl kommst: Sei ein neuer Mensch und du wirst ein neuer Mensch sein! Das ist Barmherzigkeit Gottes.

Der Schmerz Gottes

Jede Sünde ist eine Beleidigung Gottes und muss gutgemacht werden. Der Mensch ist dazu nicht fähig. Darum ist GOTT selber, der HEILAND, Mensch geworden, um das ganze Menschengeschlecht – angefangen bei Adam bis zum letzten Menschen, der sein wird, egal welcher Rasse oder Religionszugehörigkeit – mit GOTT zu versöhnen. Er hat gelitten als GOTT und Mensch, um uns von unseren Sünden rein zu waschen und loszukaufen.

Für die Engel ist dies ein unglaubliches Schauspiel, wenn sich ein Mensch reumütig zu GOTT begibt und sie erleben dürfen, wie einem solchen Menschen die unendliche göttliche Barmherzigkeit zuteil wird. Das ist ein Jubel ohnegleichen. Und doch ist der Schmerz Gottes entsetzlich, weil viele Menschen Seine Barmherzigkeit zurückweisen. Wie viele Eltern tragen Leid, weil sich ihre Kinder von GOTT abwenden. Der HEILAND leidet in und mit ihnen. Daher wünscht sich der HEILAND nichts sehnlicher, als dass du zu Ihm kommst.
